

## "Die Adolf-Kußmaul-Schule gilt als Vorzeigeschule"

Schulpräsident Werner Schnatterbeck informiert sich über den Ganztages-Grundschulbetrieb in Graben-Neudorf

Graben-Neudorf. "Die Adolf-Kußmaul Schule gilt als Vorzeigeschule", sagt Werner Schnatterbeck, "Wenn man mit Lehrern redet, wo die Leute hinwollen, wird die Schule viel genannt." Der Schulpräsident war gestern nach Graben-Neudorf gekommen, um sich über den neuesten Stand in der Ganztages-Grundschule zu informieren. "Das ist ein toller Kraftakt, der hier bewältigt worden ist", meint er.

Der Rundgang beginnt bei Klasse 4 b, der ältesten 'Ganztagesklasse. "Pro Jahrgang werden zwei Ganztagesklassen und eine Regelklasse angeboten", sagt Bürgermeister Hans D. Reinwald. "Der Trend geht zur Ganztagesklasse, aber die Eltern sollen die Wahl haben." Für die größte Klasse, die 2 c mit 30 Kindern, wurde eine Sonderlösung genehmigt. Für einige Fächer - Mathe und Deutsch - wird die Klasse geteilt, was durch die Anordnung der Räume, im Schulanbau problemlos möglich ist. Lehrer Rainer Jammerthal hat Geburtstag und bekommt vom Schulpräsidenten die Hand gedrückt.

"Wir suchen noch Kinderbücher" , steht neben der Tür zur "Ruheinsel" zu lesen. Dort sitzen die Kinder in einer Reihe und erzählen von Fantasiereisen. Weiter geht's zum Spielzimmer. Hier soll unter anderem erreicht werden, dass sich die Kinder wieder mit Brettspielen beschäftigen, erklärt Rektor Otmar Winzer. Vor der Tür steht ein Wasserautomat, der den ganzen Tag über genutzt werden kann. "In der Schule wird nur Wasser getrunken", sagt Winzer.

In der Mensa sitzt die Schicht der Erst- und Zweitklässler. "Voriges Jahr haben die Erst- und Drittklässler zusammen gegessen", sagt Konrektorin Stephanie Bange. "Wenn Dritt- und Viertklässler in einer Schicht sind, spart das Zeit, weil sie schneller 'essen."

Es gibt Steak, Rosmarinkartoffeln, Farmersalat und Mandarinen. Auch Schulpräsident und Bürgermeister greifen zu. Der hohe Besuch bringt die Kinder nicht aus dem Rhythmus. Sie haben öfter Gäste, die sich für Graben-Neudorfs Ganztags-Grundschulbetrieb interessieren. Für nächste Woche, so Winzer, haben sich schon wieder Vertreter einer Schule angemeldet. Am Ende der Mahlzeit ruft einer der Vorzeigeschüler: "Wiederschen, Herr Schnatterbeck."